

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 4. Freitag, den 4. Januar 1822.

Ueber unsere Sprache

denkt Stolberg *) wie alle echte Deutsche, preiset ihre Fülle und Bewegung vor ihren europäischen Schwestern und bemerkt sehr treffend, weil sie den Schriftsteller nie in Noth lasse, reizt ihn nichts zur Uebertreibung, es finde sich immer der eigenste Ausdruck. Nach Würden wird die Unsitte der Höfe und edler Häuser gestraft, französisch zu fallen, welches so weit ging, daß man während der Kindheit Stol-

bergs ein geistreiches deutsches Mädchen höhnte, daß sie, die deutsche Briefe schreibe, affectirt sey! *)

Wie eine Jungfrau seyn soll.

Es soll eine Jungfrau fein
Wie eine Spittelsuppen seyn;
Die reizt ein's Theils nit zu sündigem Spiel,
Und hat daneben der Augen nit viel.

Ch. Döring.

*) Abhandlung über die Sprache von F. E. Grafen zu Stolberg, steht im vaterländischen Museum vom Jahre 1810 und in den kleinen Schriften, Münster bei Theising 1818.

*) Ergänz. Bl. der allgemeinen Lit.-Zeitung 1820 Nr. 107.

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 4ten, wegen Unpäßlichkeit des Herrn Göcke statt des Trauerspiels Otto von Wittelsbach: Sappho.

Morgen, den 5ten: das Geheimniß. Hierauf zum Erstenmale: der Sekretair und der Koch, Lustspiel von Blum. Herr Unzelmann, Thomas und Blasebalg. Mad. Unzelmann singt zwei Arien vor und nach dem 1sten Stücke. Mit aufgehobenem Abonnement.

V e r k a u f.

Eine Partie englische Nähadeln und vergoldete Kniegürtelschnallen sind zu billigen Preisen zu verkaufen bei C. F. Mechau sel. Wittwe in Auerbachs Hofe.

Englische Patent-Spizen. G. F. Urling und Comp. aus London

empfehlen sich zur gegenwärtigen Neujahrmesse mit ihren bekannten Patent-Spizen, Tülls, glatten sowohl als gemusterten in allen Breiten, Kleidern, Pelserinen, Fichus, weißen und schwarzen Schleiern und mehr dergleichen Artikeln, zu den billigsten Preisen.

Ihre Patent-Spizen zeichnen sich vor allen andern dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach der Wäsche bleiben, und daß ihr Siegel daran, worauf die Worte „By the Queens Authority“ um dem Namenszuge stehen.

Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 373, bei Madame Weiß, neben Herrn Frege, eine Treppe hoch.

K i r c h h o f f e t J a c o b,

a u s G l a u c h a u,

empfehlen sich neben ihren, schon seit vielen Jahren bekannten vollständigen Lager aller Gattungen Steck-, Strick-, Näh-, Haarnadeln und dergl., auch mit eigener Fabrik weißer Piquées, weißer Barchende, Futter-Cattune in allen Couleuren, versprechen die besten Preise und reellste Bedienung. Sie stehen in Leipzig ohnweit dem Durchgange des Rathhauses auf dem Naschmarkte im Gewölbe Nr. 9.

In Frankfurt an der Oder der Adler-Apotheke gegenüber auf dem Markte in der zweiten Budenreihe.

Magnus Klein & Comp., aus London,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schön assortirten Lager von engl. seidnen Shawls, Tüchern, Mulls, Gazen, weißen und couleurten Kleidern, karirten Halstüchern, Zebras Toilanetts, so wie noch andern englischen Manufaktur-Waaren. Das Lager ist auf dem Brühl in Seltmanns Hause, Nr. 418, eine Treppe hoch.

V e n u s m i l c h.

Unterzeichneter hat durch vielfältige mit diesem Mittel angestellte Versuche die Erfahrung gemacht, daß nach dem Gebrauch desselben (2 Theelöffel unter das Waschwasser gegossen, im Bade die Hälfte der Gabe) die Haut nicht allein zarter, weicher und weißer geworden, sondern auch, eine nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche Frische erhalten. Als Stärkungsmittel der Haut hat es sich auch vorzüglich gegen Faltungen in derselben (Gesichtsfalten) sehr wirksam bewiesen, indem selbige nach kürzerem oder längerem Gebrauch beseitigt wurden. Da nun die gehörige Cultur des Hautorgans so wesentlichen Einfluß auf die Erhaltung der Gesundheit und Beförderung der Schönheit hat, so kann ich, von der Güte und dem Nutzen dieses Mittels (dessen Zusammensetzung meine eigene Erfindung ist) überzeugt, da es sich überdies noch durch seinen Rosengeruch auszeichnet, dasselbe doppelt empfehlen. Man erhält es in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 203, des Morgens bis 9 — Mittags von 12 — 3 und Abends von 5 — 9 Uhr. Der Flacon kostet 12 Gr. Auswärtige Bestellungen erbitte ich mir unter meiner Adresse in francirten Briefen mit Inlage des Geldes.

Dr. Karl Friedrich, pract. Arzt.

Wiener Shwals und Tücher,

Ein Lager von vorzüglicher Fabrikation in den allerneuesten Dessains, ächt in Farben und in allen Gattungen assortirt, sowohl gestreifte, en plein mit Palmen, glattgrundige, mit hohen Borduren und Guirlanden, Shawls und $\frac{1}{2}$ Tücher und Westen, empfiehlt man diese Messe zum ersten Mal, und versichert die reellste Bedienung im Fabrikpreise. Katharinenstraße Nr. 373, im Hause rechts, neben Herrn Kammerrath Frege's Hause.

J. Haller aus Berlin

kauft während der bevorstehenden Neujahr-Messe Juwelen und Perlen ein, und zahlt die angemessensten Preise dafür. Sein Gewölbe mit Gold- und Silberwaaren ist wie gewöhnlich in der Katharinenstraße Nr. 368, im Hause des Herrn W. B. Wagner.

Verkauf. Die schöne und von den Herren Aerzten empfohlene Caccaumasse von heute an à Pfund 12 Gr., nebst allen bekannten Sorten Chocolate aus der Schleußiger Chocoladenfabrik sind stets frisch bereitet fortwährend bei mir zu haben.

Friedrich Kayser.

Verkauf. Entschlossen, in Leipzig eine Niederlage von meiner Eau de Cologne-Fabrik zu unterhalten, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, solches ächt und unverfälscht aus meiner Fabrik beziehen zu können, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich die Herren S. Klemmen und Comp. diesem Geschäft unterzogen haben und dasselbe (jedoch nur Kistenweis) zu dem Fabrikpreis à 7 Francs oder 1 Thl. 18 Gr. pr. Kiste von 6 Flaschen verkaufen werden.

Paris, im December 1821.

Joseph Rasoli Farina.

Verkauf. Eine kleine Parthie italienische Fioretti-Strohhüte wird, um aufzuräumen, noch unter den Fabrikpreisen verkauft, Burgstraße Nr. 136.

Verkauf. Besonders zubereitete Astral-Lampen-Dochte für gereinigtes Brennöl, welche ein schönes helles Licht geben und zur Ersparniß des Deles beitragen, sind das Stück à 1 Gr., im Duzend billiger, zum Verkauf bei

Hofmann und Comp. in der Burgstraße.

Verkauf. Wohnungsveränderung halber steht im Brühl Nr. 725, 2 Treppen hoch, ein mit Glasthüren zu verschließender braun gebeigter Bücher- und Acten-Schrank billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine Parthie große brasilianische Ochsenhörner ist in Commission zu verkaufen. Näheres im Birnbaum 3 Treppen hoch.

Anzeige. Friedrich Christoph Braun, Kupferdrucker, wohnt im schwarzen Bret, neben dem Buchbinder Schröder, linker Hand.

Gesucht wird bald zu miethen eine kleine Niederlage, wie auch einige geschickte Bursche, welche Cigaros machen können, durch Joh. Gottlob Schmidt sen. am Markte Nr. 1.

Vermiethung. Nr. 360 sind von künftige Ostern an 2 freundliche Familienlogis zu vermieten und das Nähere 3 Treppen daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Reichstraße Nr. 503 ist zu vermieten: die 2te Etage im Vordergebäude, ein kleines Gewölbe (oder Schreibstube) am Eingange des Hofes, für ein Material- oder ähnliches Geschäft, wozu außer der Messe auch ein Gewölbe vorne heraus gegeben werden kann, einige Kammern im Hofe, in und außer der Messe, und einige Boden. Das Nähere ist zu erfragen beim Hauseigenthümer, 2te Etage, an den man sich auch wegen Verkaufs eines Gartengrundstücks zu wenden.

Vermiethung. In dem neu erbauten Hause Nr. 68 auf dem Thomaskirchhofe, ist wegen eingetretener Familienverhältnisse die erste Etage, worin Madame Köchly jetzt noch wohnt, von Ostern an zu vermieten, und das Nähere bei Gebrüder Holberg zu erfahren.

Gewölbevermiethung. In der Hainstraße im kleinen Joachimsthal ist ein Gewölbe zu vermieten, was sogleich bezogen werden kann, und bei dem Hausmann darüber das Nähere zu erfahren.

Thorzettel vom 3. Januar.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Berliner r. Post	7
Gestern Abend.		Die Frankfurter f. Post	12
Dr. Rfm. Rosani, v. Wien, in Stegers Hofe	5	Dr. Adv. Lübecking, v. Grff. a. M., b. Cülz	12
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Dresdner r. Post	6	Dr. Rfm. Peutert, aus Frautenhausen, im	
Nachmittag.		Dot. de Baviere	1
Die Frankfurter f. Post	1	Dr. Rittmstr. v. Winkel, auß. Diensten, v.	
Halle'sches Thor.	U.	Merseburg im gr. Schild	2
Gestern Abend.		Dr. Bar. v. Seefendorf, auf Zingst, im g. Adler	4
Dr. Rfm. Sternthal, v. Köthen, in d. Sonne	7	Peters Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Riese, v. Berlin, im H. de Fr.	9	Dr. Adv. Kellner, v. Borna, b. Klöpzig	7
Nachmittag.		Nachmittag.	
Drn. Rfl. Mertisch, u. Pug, v. Hamburg,		Dr. Oberamt. Hensing, v. Zeitz, b. Klöpzig	2
im Dot. de Care	1	Hospital Thor.	U.
Kanstädter Thor.	U.	Vormittag.	
Gestern Abend.		Dr. Bar. v. Boureau, aus Elbingen, von	
Dr. Deconom Weizenborn, v. Großhelms-	7	Borna, im Dot. de Russie	1
dorf, im gr. Baum		Die Chemnitzer reitende Post	7
Dr. Rfm. Lampugnani, von Giesleben, bei	7	Dr. Pfl. Eisenstud u. Comp., a. Annaberg, v.	
Lampugnani		Borna, in Nr. 774	7
Dr. Cammerherr v. Kroppschent, v. Weimar,	9	Nachmittag.	
im gr. Schilde		Dr. Fabr. Hecker, a. Chemnitz, Nr. 543	1
Dr. Rfm. Sachs, v. Erfurt, unbest.	10	Die Freiburger f. Post	1
Vormittag.		Dr. Rfm. Fickert, a. Schneeberg, b. Ruvser	2
Dr. Reg. Fiscal Bischoff, v. Erfurt, v. d.	7	Die Nürnberger r. Post	4

Thorschluß um halb 6 Uhr.